

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 6

Illustration: Dr. H. Balsiger, alt Obrichter, Zürich
Autor: Merckling, Georg Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AM
1943

Dr. H. Balsiger, alt Oberrichter, Zürich

Zeichnung von Albert Merckling

Was ich gerne wissen möchte

(Fortsetzung und Schluß)

Was kann man erzielen, wenn man seine Haut zu Markte trägt und kann einem auf jenem Markte trotzdem noch das Fell über die Ohren gezogen werden?

+

Kann man weniger tief, als bis zum Hals in Schulden stecken, und wie tief ist die Patsche, in der man sitzen kann?

+

Ist das Gehirn bereits angegriffen, wenn man bis über beide Ohren verliebt ist?

+

Warum verbrennt man sich so leicht den Mund, wenn eine Frau vor Wut kocht?

+

Wie lange dauert die Agonie eines Menschen, der sich zu Tode lacht?

Kann man einem Kahlkopf so viel blauen Dunst vormachen, daß ihm die Haare zu Berge stehen?

+

Ist mit dem Bockshorn, in das man jemand jagt, etwa das Horn von dem Bock gemeint, den man schießt, indem man für andere die Kastanien aus dem Feuer holt?

Müssen Menschen, die miteinander nicht auf gutem Fuße stehen, voreinander zu Kreuze kriechen?

+

Wenn sich jemand zu Tod geschunden hat, ist wohl anzunehmen, daß er aus der Haut gefahren ist?

+

Läßt sich jemand hinter das Licht führen, das ihm soeben erst aufgesteckt wurde?

+

Kann man sich auch im Winter in die Nesseln setzen, und jemand auch im Sommer kalt stellen?

+

Wenn eine Frau ihrem Manne die Leviten liest, weil er trotz Verdunkelungsvorschrift die Vorhänge nicht zugezogen hat, so spricht man wohl von einer Gardinenpredigt?

Seppo

DOW'S



PORT

Shipped
by *Silva Cosius*
OPORTO
EST. 1798